Erfolgreicher Abschluss des Projekts “We make the cinema“

**LAMILUX-Azubis spenden an Mehrgenerationenhaus in Rehau**

**Das Projekt "We make the cinema" der LAMILUX-Auszubildenden begeistert nicht nur die jungen Zuschauer. Seit 14 Jahren ist es auch eine wertvolle Unterstützung für das Mehrgenerationenhaus Rehau der Diakonie Hochfranken. Der Erlös aus dem Verkauf von Popcorn, Chips und Getränken kommt dem MGH zugute. In der vergangenen Kinosaison kamen stolze 150 Euro zusammen, die nun für die Anschaffung einer Sitzbank verwendet werden.**

Dank des Engagements und Organisationstalents der Auszubildenden ist das Projekt ein voller Erfolg geworden. „Die Verantwortung für die Planung und Durchführung der beiden Kinoveranstaltungen – einmal für Kinder bei uns im Unternehmen und einmal für Senioren im MGH - lag komplett in den Händen unserer Auszubildenden und sie haben diese Herausforderung mit Bravour gemeistert“, freut sich Sarah Wunderlich, Projektverantwortliche bei LAMILUX. „Von der Beschaffung der Snacks über die Umgestaltung der Räumlichkeiten bis hin zur Erstellung der Flyer haben die Auszubildenden ihre organisatorischen, kreativen und kommunikativen Fähigkeiten unter Beweis gestellt“, so Wunderlich weiter.

Durch den Verkauf von Popcorn, Chips und Getränken während der Veranstaltungen für Kinder konnten die Azubis einen Gewinn von insgesamt 150 Euro erwirtschaften. Dieses Geld wurde nun offiziell von dem Gesamt-Orgateam an das Mehrgenerationenhaus Rehau der Diakonie Hochfranken gespendet. Der Spendenbetrag wird für die Anschaffung einer Sitzbank verwendet, um das Verweilen vor dem Mehrgenerationenhaus zu verschönern. Birgit Ertl, Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses, freute sich sehr über die Spende. Sie betonte die Bedeutung des Engagements der Auszubildenden bei LAMILUX und dankte allen Beteiligten für ihre Unterstützung.

Das Kinderkino-Projekt 2023/24 bot den jungen Zuschauern eine wunderbare Gelegenheit, beliebte Kinderfilme in gemütlicher Kinoatmosphäre zu erleben. Mit selbstgemachtem Popcorn schufen die Auszubildenden ein authentisches Kinoerlebnis, das von den kleinen Besuchern begeistert aufgenommen wurde. „Für uns war es ein tolles Gefühl und Lob gleichzeitig, zu sehen, wenn Kinder und Familien mehrfach kommen“, sagt Nele Apfelbacher. „Das bedeutet, es hatte ihnen richtig gut gefallen!“ Auf dem Programm standen echte Kinderklassiker wie "Arthur Weihnachtsmann", "Alles steht Kopf", "Encanto" und "Ratatouille".

Im MGH kümmerte sich die zweite Gruppe der Auszubildenden um die Organisation der Seniorenvorstellungen. Gezeigt wurden unter anderem Filmklassiker wie „Sissi“ und „Michl“, die sich für die Senioren wie eine Zeitreise anfühlten. „Es war ein wundervoller Moment, als wir sahen, wie viel Freude das Nostalgiekino den Seniorinnen und Senioren bereitete. Ihre Augen leuchteten vor Freude. Es war ein ganz besonderer Moment für uns alle“, berichtet Leonie Kleine. „Gleichzeitig waren wir bei jeder Vorstellung schon etwas stolz auf uns, wenn die Organisation gut geklappt hatte und der Film lief.“

Rückblickend nehmen die Auszubildenden viele wertvolle Erfahrungen aus dem Projekt mit. „Durch die Organisation des Kinder- und Nostalgiekinos konnten wir viel lernen und uns weiterentwickeln. Wir haben andere Auszubildende kennengelernt und eng mit ihnen zusammengearbeitet. Wir haben viel darüber gelernt, worauf es ankommt, wenn man im Team zusammenarbeitet und wie wichtig klare Anweisungen sind“, sagt Nele Apfelbacher. "Wir konnten zudem Verantwortung übernehmen und lernten, zu planen und zu organisieren", ergänzt Leonie Kleine. „Wir haben auch gelernt, einfühlsam mit Kindern und Senioren umzugehen. Anfängliche Unsicherheiten konnten wir schnell überwinden und sind viel offener und sicherer im Umgang mit anderen Menschen geworden“.

„Wir haben dieses Projekt für die Auszubildenden im ersten Lehrjahr ausgewählt, weil dies alles wichtige Kompetenzen sind, auf denen sie in den nächsten Jahren in unserem Ausbildungsprogramm 'Education for Excellence' aufbauen können. Im zweiten Lehrjahr konzentrieren wir uns auf die Entwicklung anderer Kompetenzen“, sagt Sebastian Pawletta, Ausbildungsleiter bei LAMILUX. „Das Besondere an dem Kino-Projekt ist, dass unsere Auszubildenden nicht nur anderen eine Freude bereiten, sondern auch einen wichtigen sozialen Beitrag leisten. Auch das ist ein sehr wichtiger Aspekt im Rahmen unserer Ausbildung. Denn um im Zusammenspiel von Unternehmen und Gesellschaft positive Veränderungen zu erreichen, reichen oft schon kleine Gesten, die Großes bewirken können. Die Spendenübergabe an das Mehrgenerationenhaus Rehau unterstreicht das soziale Engagement der Auszubildenden und ihre Bereitschaft, einen Beitrag zur Verbesserung des Lebensumfeldes ihrer Mitmenschen zu leisten“.

…

[www.lamilux.de](http://www.lamilux.de)

*Stellvertretend für alle Azubis übergab Nele Apfelbacher (1. Reihe, links) den Scheck an Birgit Ertl von dem Mehrgenerationenhaus in Rehau.*

*Dahinter (v.l.n.r.): Sarah Wunderlich, Projektverantwortliche LAMILUX, und die Auszubildenden Andreas Wirth, Felicitas Frenzel, Jannik Wolfrum und Ferdinand Flessa.*